

Erzwungene Verbindungen

Erzwungene Verbindungen ist eine assoziative divergierende Technik, die durch einen von außen kommenden Reiz hilft, neue Ideen zu entwickeln. Das Denkwerkzeug arbeitet mit zufälligen Bildern oder Objekten, um weitere Einfälle im Hinblick auf die Problemstellung zu erhalten.

Einsatz:

Erzwungene Verbindungen bieten sich bei jeder Art von Fragestellung an, um nach einem ersten Brainstorming weitere Ideen zu generieren.

Verortung in den Prozessmodellen:

Creative Problem Solving: Ideen erkunden, Lösungen formulieren
Design Thinking: Ideen entwickeln

So funktioniert es:

1. Nehmen Sie ein Bild oder ein Objekt, das mit dem Problem in keinerlei Zusammenhang steht.
2. Listen Sie nun 4 - 5 Eigenschaften des Bildinhalts oder Objektes auf.
3. Nun versuchen Sie, eine Verbindung / einen Zusammenhang zwischen dem Objekt, den Eigenschaften und Ihrer Problemstellung zu erzwingen und Ideen zur Lösung zu generieren.

Tipps:

- Stellen Sie sich im Kopf die Frage: „Wenn ich dieses Bild sehe, welche Ideen zur Lösung meines Problems lassen sich erzwingen?“
- Versuchen Sie nicht zu starr am Bild oder Objekt zu hängen, sondern es als Inspiration für Ideen zu sehen.
- Wichtig ist, dass Sie basierend auf dem Bild konkrete Ideen entwickeln, die sich zur Lösung Ihrer Frage nutzen lassen und nicht auf den Ebenen von Slogans oder Assoziationen stehen bleiben.

Quellen: de Bono, Gordon, Koestler, Isaksen, Treffinger

Beispiel:

Wie könnten wir ein Fahrrad verbessern?

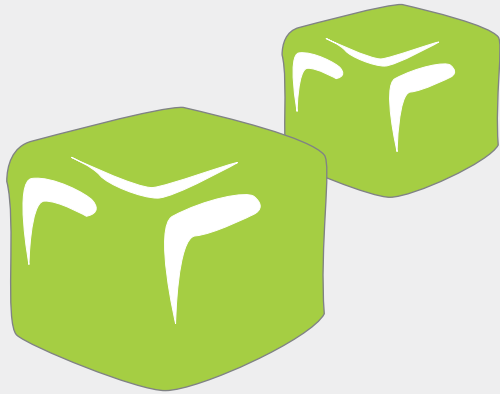
Als erzwungene Verbindungen erhalten Sie nun Eiswürfel. Eigenschaften des Objekts (der Eiswürfel)

- Durchsichtig
- Glatt
- Lösen sich auf
- Kalt
- Verändern die Form

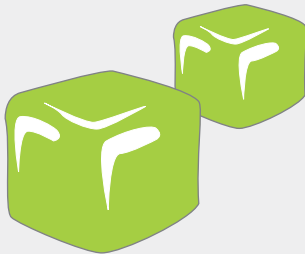
Ideen zur Verbesserung eines Fahrrads, die sich basierend auf den Eiswürfeln und den Eigenschaften ableiten lassen:

- Ein Fahrrad mit einem durchsichtigen Rahmen, das besonders cool aussieht
- Ein Rahmen mit einer besonders glatten Oberfläche, so dass man das Rad weniger putzen muss
- Ein Rad mit Spikes im Reifen, damit es auf glatten oder rutschigen Oberflächen fahren kann
- Ein Fahrrad mit Elementen, die biologisch abbaubar sind und kompostiert werden können wie z.B. die Reifen oder die Bremsklötze
- Ein Fahrrad mit Griff- und Sattelheizung, besonders für kalte Temperaturen
- Ein Fahrrad mit Windschutz für die kalte Jahreszeit
- Ein Fahrrad mit heißen Reifen, um Schnee zu schmelzen
- Ein Fahrrad, dessen Rahmen sich in Länge und Höhe flexibel verstellen lässt, um sich an Personen mit verschiedenen Körpergrößen anzupassen.
- Ein Fahrrad, dessen Lenker ganz einfach seine Form und Ausrichtung verändern kann.
- Ein Fahrrad mit einem flexiblen Sattel, der sich an verschiedene Gesäße anpasst und eine ausklappbare Rückenlehne hat.
- Ein Fahrrad mit integrierter Kühlung für Getränkeflaschen im Sommer.

1 Objekt / Bild auswählen

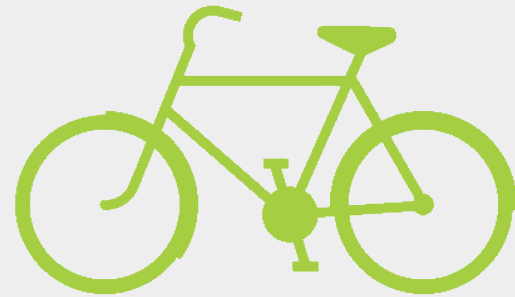


2 Eigenschaften des Objekts sammeln



- durchsichtig
- kalt
- glatt
- verändern die Form
- lösen sich auf

3 Eigenschaften auf Fragestellung übertragen und Ideen generieren



durchsichtiger
Rahmen

besonders
glatte
Oberfläche

Elemente
biologisch
abbaubar

Griff- und
Sattelheizung

flexibler Sattel